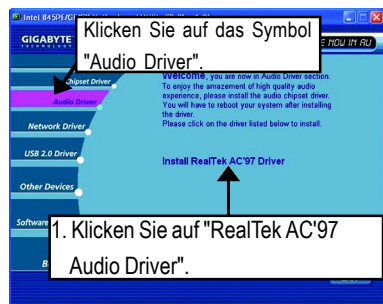


A-3. USB Patch-Treiber für XP:

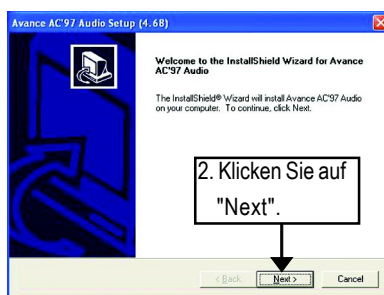
Aktivieren Sie S3, da das Setup-Programm für USB-Geräte den InstallShield(R)-Assistenten vorbereitet, der Sie durch den Setup-Prozess leiten wird.

Anhang B: Installation des RealTek AC'97 Audio-Treibers

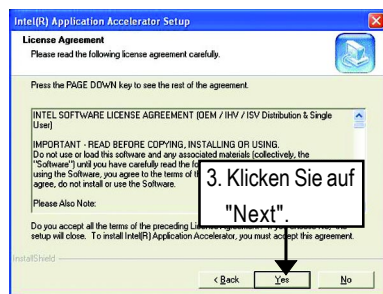
Legen Sie die Treiber-CD, die mit dem Motherboard mitgeliefert wurde, in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die Treiber-CD wird automatisch gestartet, und der Installationsassistent erscheint. Ist das nicht der Fall, klicken Sie bei "Arbeitsplatz" doppelt auf das Symbol für das CD-ROM-Laufwerk und führen die Datei setup.exe aus.



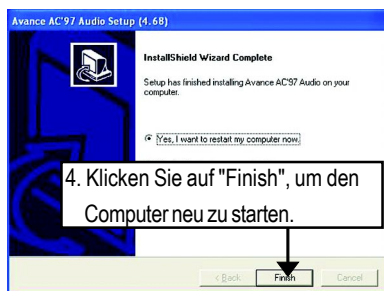
(1)



(2)

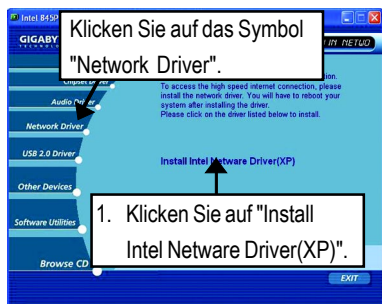


(3)

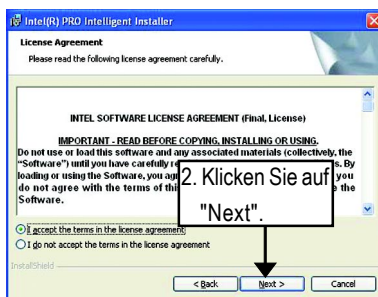


(4)

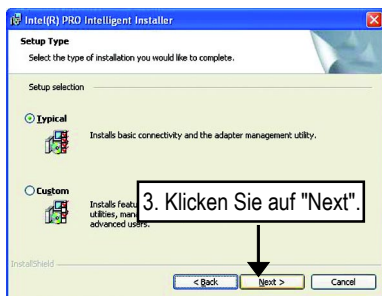
Anhang C: Installation des Intel Network-Treibers



(1)



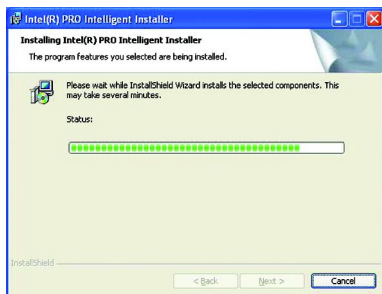
(2)



(3)



(4)



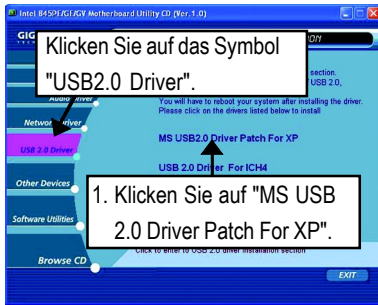
(5)



(6)

Anhang D: Installation des USB 2.0-Treibers

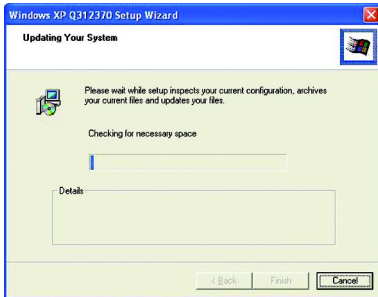
D-1: MS USB 2.0 Treiber-Patch für ICH4



(1)



(2)

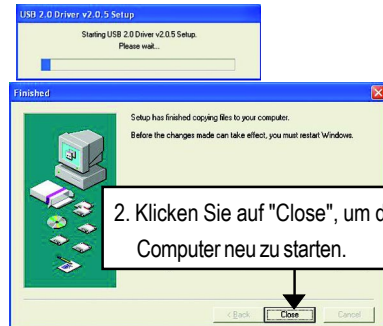
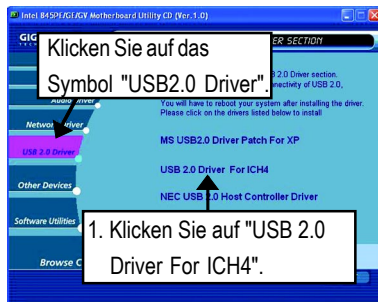


(3)

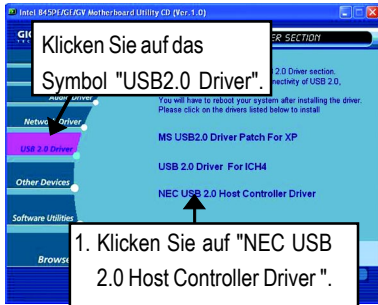


(4)

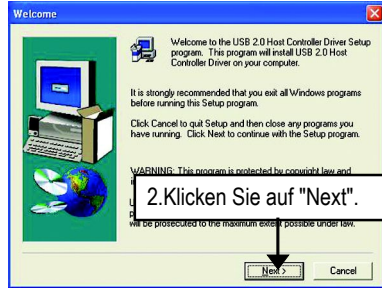
D-2: USB 2.0-Treiber für ICH4



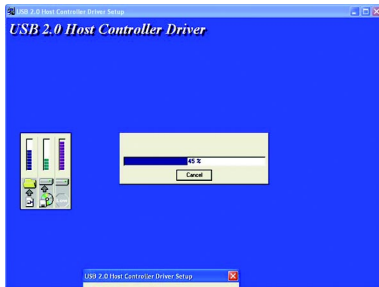
D-3: NEC USB 2.0 Hostcontroller-Treiber (**)



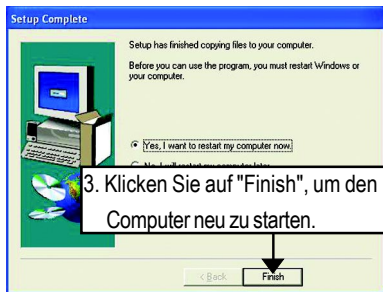
(1)



(2)



(3)



(4)

**** Nur für GA-8PE667 Ultra.**



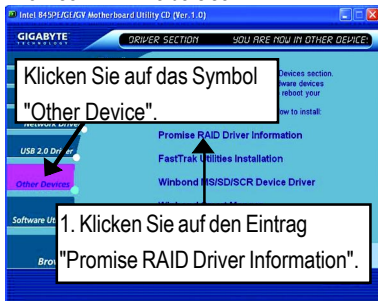
Falls bei der Installation, Verwendung und beim Upgrade von USB2.0-Geräten Probleme auftreten sollten, können Sie sich die aktuellsten Treiber von den Websites von Microsoft und GIGABYTE herunterladen.

Anhang E: Installation anderer Geräte (**)

E-1: Installation des Promise-RAID-Treibers (BIOS-Standardeinstellung: ATA.

Wenn RAID verwendet werden soll, müssen Sie bei "Integrated Peripherals-RAID Controller Function" die Option "RAID" wählen) (**)

- Die nachfolgend beschriebenen Schritte sollen für Sie eine Richtlinie für die Installation des Promise-RAID-Treibers sein.



(1)



(2)

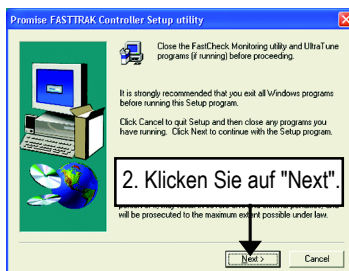


(3)

E-2: Installation von FastTrak Utilities

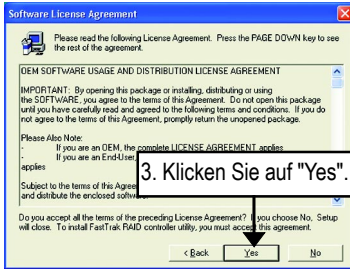


(1)

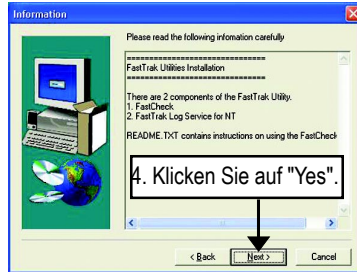


(2)

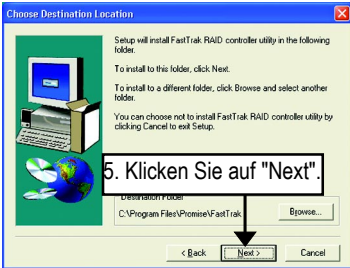
** Nur für GA-8PE667.



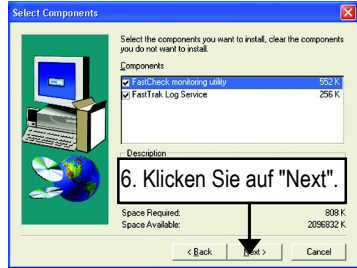
(3)



(4)



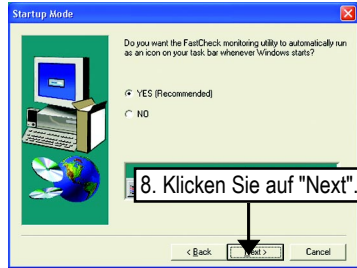
(5)



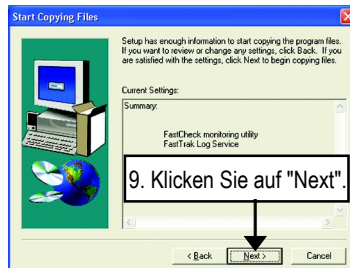
(6)



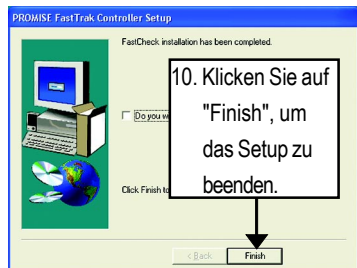
(7)



(8)



(9)



(10)

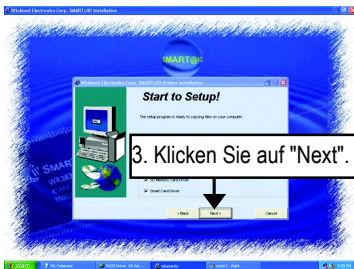
E-3: Winbond MS/SD/SCR Geräte-Treiber (**)



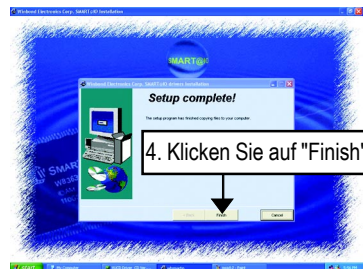
(1)



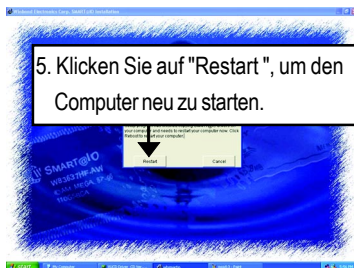
(2)



(3)



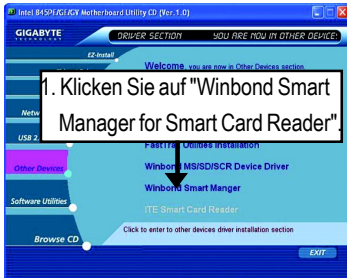
(4)



(5)

** Nur für GA-8PE667 Ultra.

E-4: Winbond Smart Manager für Smart Card Reader (*)



(1)



(2)



(3)



(4)



(5)



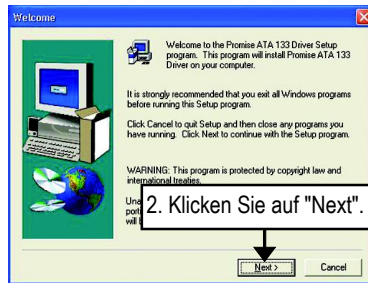
(6)

* Nur für GA-8PE667 Pro.

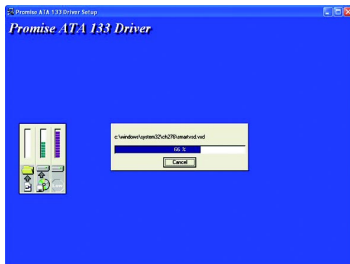
E-5: ATA133 Treiber-Setup (**)



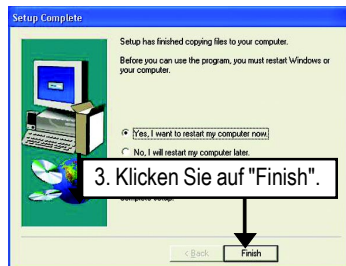
(1)



(2)



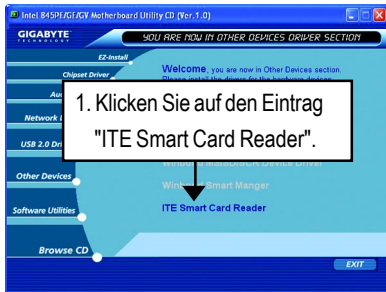
(3)



(4)

** Nur für GA-8PE667 Ultra.

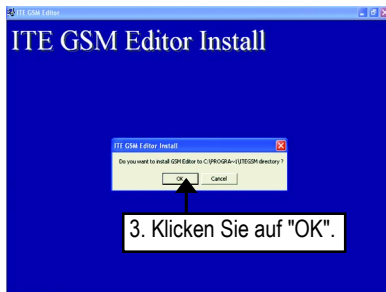
E-6: ITE Smart Card Reader*



(1)



(2)



(3)



(4)

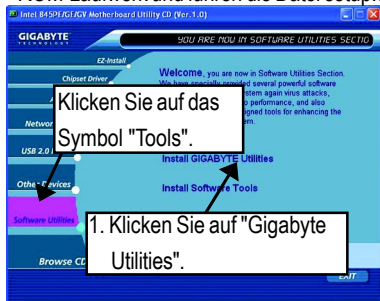


(5)

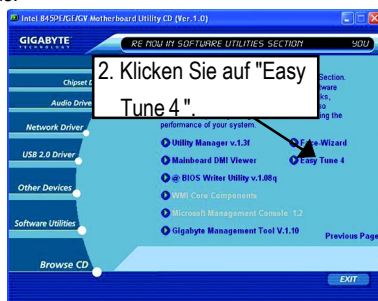
* Nur für GA-8PE667 Pro. ** Nur für GA-8PE667 Ultra.

Anhang F: Installation von EasyTune 4

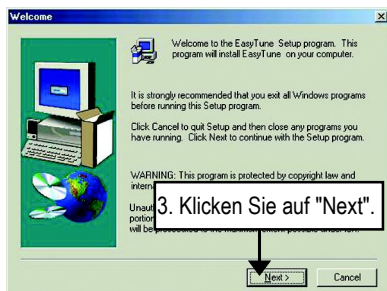
Legen Sie die Treiber-CD, die mit dem Motherboard mitgeliefert wurde, in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die Treiber-CD wird automatisch gestartet und der Installationsassistent erscheint auf dem Bildschirm. Ist das nicht der Fall, klicken Sie bei "Arbeitsplatz" doppelt auf das Symbol für das CD-ROM-Laufwerk und führen die Datei setup.exe aus.



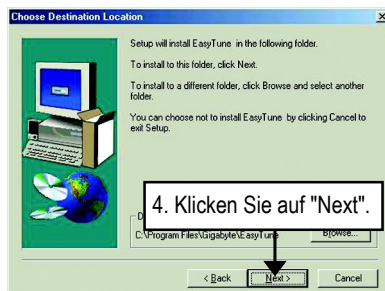
(1)



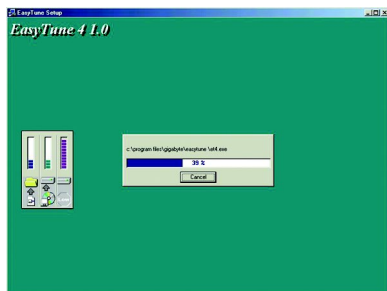
(2)



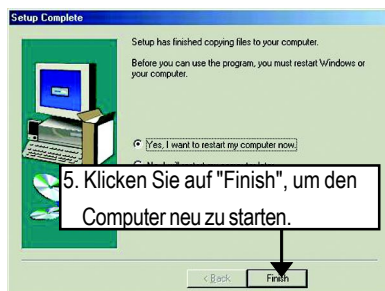
(3)



(4)



(5)



(6)

Anhang G: Installation von Face-Wizard™

Was ist Face-Wizard™?

Face-Wizard™ ist ein auf Windows basierendes Programm mit einer benutzerfreundlichen Oberfläche, mit dessen Hilfe Sie das Boot-Logo durch ein Logo aus der Gigabyte Logo Galerie von der Website oder anderen kompatiblen Bildern austauschen können.

Wie funktioniert es?

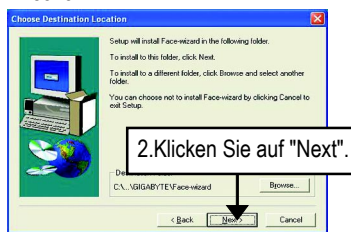
Mit Face-Wizard™ können Sie kompatiblen Dateien direkt aus dem BIOS, der Festplatte, einer Diskette, einem Zip-Laufwerk, MO und anderen Speichergeräten in das BIOS laden. Und nicht nur das! Face-Wizard™ unterstützt Sie auch beim Update des BIOS unter Windows.

Was ist der Vorteil von Face-Wizard™?

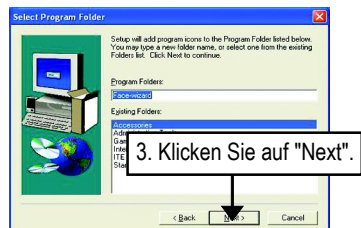
Sie können sich die Bildschirmanzeige beim Hochfahren des Computers ganz nach Ihrem eigenen Geschmack gestalten, der sich von allen anderen unterscheidet, und Sie müssen nie wieder auf einen schwarz-weißen Boot-Bildschirm sehen.



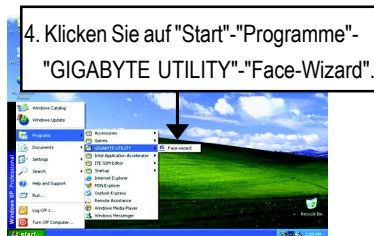
(1)



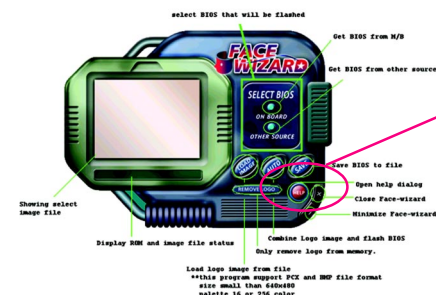
(2)



(3)



(4)



(5)

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
ACPI	Advanced Configuration and Power Interface
APM	Advanced Power Management
AGP	Accelerated Graphics Port
AMR	Audio Modem Riser
ACR	Advanced Communications Riser
BIOS	Basic Input/Output System
CPU	Central Processing Unit
CMOS	Complementary Metal Oxide Semiconductor
CRIMM	Continuity RIMM
CNR	Communication and Networking Riser
DMA	Direct Memory Access
DMI	Desktop Management Interface
DIMM	Dual Inline Memory Module
DRM	Dual Retention Mechanism
DRAM	Dynamic Random Access Memory
DDR	Double Data Rate
ECP	Extended Capabilities Port
ESCD	Extended System Configuration Data
ECC	Error Checking and Correcting
EMC	Electromagnetic Compatibility
EPP	Enhanced Parallel Port
ESD	Electrostatic Discharge
FDD	Floppy Disk Device
FSB	Front Side Bus
HDD	Hard Disk Device
IDE	Integrated Dual Channel Enhanced
IRQ	Interrupt Request

Fortsetzung folgt.....

Abkürzung	Bedeutung
IOAPIC	Input Output Advanced Programmable Input Controller
ISA	Industry Standard Architecture
LAN	Local Area Network
I/O	Input / Output
LBA	Logical Block Addressing
LED	Light Emitting Diode
MHz	Megahertz
MIDI	Musical Interface Digital Interface
MTH	Memory Translator Hub
MPT	Memory Protocol Translator
NIC	Network Interface Card
OS	Operating System
OEM	Original Equipment Manufacturer
PAC	PCI A.G.P. Controller
POST	Power-On Self Test
PCI	Peripheral Component Interconnect
RIMM	Rambus in-line Memory Module
SCI	Special Circumstance Instructions
SECC	Single Edge Contact Cartridge
SRAM	Static Random Access Memory

Technischer Support/RMA-Seite



Kunde/Land:	Firma:	Telefon:
Kontaktperson:	E-Mail:	

Modellbezeichnung/Artikelnummer:	PCB-Überarbeitung:
BIOS-Version:	O.S./A.S.:

Hardware-Konfiguration	Mfs.	Modellbezeichnung	Größe:	Treiber/Programm:
CPU				
Marke des Speichers				
Grafikkarte				
Audio-Karte				
Festplatte				
CD-ROM / DVD-ROM				
Modem				
Netzwerk				
AMR / CNR				
Tastatur				
Maus				
Netzteil				
Andere Geräte				

Beschreibung des Problems:



Zusätzliche Informationen zu einigen Seiten

Seite 5:

Leistungsmerkmale - Zusammenfassung

CPU	• Unterstützt Intel®Pentium® 4-Prozessoren mit HT-Technologie
-----	---

Seite 33, Seite 34:

Advanced BIOS Features (Beispiel: BIOS Ver. : F3a)

CMOS Setup Utility-Copyright (C) 1984-2002 Award Software

Advanced BIOS Features

		Item Help
		Menu Level ►
Password Check	[Setup]	
CPU Hyper-Threading	[Enabled]	
↑↓→←: Move Enter:Select +/-/PU/PD:Value F10:Save ESC:Exit F1:General Help F5:Previous Values F6:Fail-Safe Defaults F7:Optimized Defaults		

Abb. 3: Advanced BIOS Features

☞ Password Check

- » System Wenn bei der Eingabeaufforderung nicht das richtige Paßwort eingegeben wird, kann der Computer nicht hochfahren und ein Zugriff auf die Setup-Seite ist nicht möglich.
- » Setup Wenn bei der Eingabeaufforderung nicht das richtige Paßwort eingegeben wird, kann der Comuter hochfahren, ein Zugriff auf die Setup-Seite ist aber nicht möglich. (Standardeinstellung)

☞ CPU Hyper-Threading

- » Enabled Aktiviert die Hyper-Threading-Funktion der CPU. Beachten Sie, daß diese Funktion nur nutzbar ist, bei Betriebssystemen, die den Multiprozessor-Modus unterstützen. (Standardeinstellung)
- » Disabled Deaktiviert die Hyper-Threading-Funktion der CPU.

[illegible]

